

Durchführungsbestimmungen der Sächsischen Beachvolleyball Tour 2020

Inhalt

1. ALLGEMEINES	2
1.1 Spielerpflichten	2
1.2 Teilnahmeberechtigung.....	3
1.3 An- UND Abmeldung	3
1.4 Schiedsgericht/ Regeln	4
1.5 Listen.....	5
1.5.1 Meldeliste	5
1.5.2 Zulassungsliste.....	5
1.5.3 Setzliste.....	6
1.5.4 Ranglisten und Punktwertungen	6
1.6 Turnierdurchführung	7
2. SSVB C-CUP „Sachsen Fun“	8
2.1 Zulassungsbeschränkungen	8
2.2 Setzlistenverteilung.....	8
2.3 Spielsystem	8
2.4 Preise und Punkte.....	8
3. SSVB B-Cup „Sachsen Cup“	9
3.1 Zulassungsbeschränkungen	9
3.2 Setzlistenverteilung.....	9
3.3 Spielsystem	9
3.4 Preise und Punkte.....	9
4. SSVB A, A+ und A++ Masters	10
4.1 Zulassungsbeschränkungen	10
4.2 Setzlistenverteilung.....	10
4.3 Spielsystem	10
4.4 Preise und Punkte.....	10
5. Sachsenmeisterschaften Männer, Frauen, Mixed, Senioren und Jugend	11
5.1 Zulassungsbeschränkungen	11
5.2 Setzlistenverteilung.....	12
5.3 Spielsystem	12
5.4 Preise und Punkte.....	12
6. Sanktionen	13

Bemerkung: Alle Bezeichnungen im männlichen Plural, wie Sportler, Spieler, Ausrichter usw. gelten gleichfalls für Männer, Frauen und Personen die sich keinem Geschlecht zuordnen.

Die **gesamte DB ist neu strukturiert** und umfasst nun alle Spiel- und Altersklassen des SSVB. **Neuerungen sind gelb markiert** (mit Ausnahme der neuen Ranglistenpunktverteilungen).

1. ALLGEMEINES

Ziel der Durchführungsbestimmungen (DB) ist es, eine sportlich herausfordernde und für alle Beteiligten attraktive Sächsische Beachvolleyball Tour zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, sind Verband, Vereine, Ausrichter, Spieler und Fans alle in der Verantwortung und vielfältiges Engagement ist vonnöten.

Hinweise, Kritik, Ideen, Wünsche u.v.m. zur Förderung dieses Zieles können jederzeit an den Beachvolleyballausschuss (BVA) und den Landesbeachwart (beachwart@ssvb.org) gerichtet werden.

- (1) Die Durchführungsbestimmungen für das Jahr 2020 (DB2020) regeln die Durchführung der Sächsischen Beachvolleyball Tour und der Sachsenmeisterschaften sowie die Ranglistenwertung im Sächsischen Sportverband Volleyball e.V. (SSVB). Neben den DB des SSVB gelten die Landesbeachvolleyballordnung (LBVO) des SSVB und die Ordnungen und Bestimmungen des Deutschen Volleyball-Verbandes (DVV).
- (2) Alle Turniere innerhalb Sachsens, in den Kategorien A++, A+, A, B und C, für die Geschlechter Frauen, Männer und Mixed und in den Altersklassen Jugend, Erwachsene und Senioren sind Bestandteil der Sächsischen Beachvolleyball Tour des SSVB und unterliegen den Festlegungen des SSVB und des BVA. Lediglich die Sachsenmeisterschaften (SM) können, in Absprache mit dem BVA, als eigene Events behandelt werden.
- (3) Der SSVB kooperiert zur Durchführung der Beachserie mit externen Ausrichtern (Vereine, Unternehmen oder Privatpersonen) die über eine geeignete Beachvolleyballanlage und nötiges Knowhow verfügen und unter Einhaltung der LBVO und der DB2020 die Turniere im Namen des SSVB ausrichten. (Interessierte Ausrichter wenden sich bitte jederzeit an den BVA und Landesbeachwart)
- (4) Offizieller Spielball der Sächsischen Beachvolleyball Tour ist der Molten V5B5000. Lediglich bei DVV-Turnieren der Kategorie 1 und 1+ (SSVB A+ Masters und SSVB A++ Masters) ist der Mikasa Beach Champ VLS 300 offizieller Spielball.

1.1 Spielerpflichten

Um einen reibungslosen und professionellen Ablauf der Beach-Volleyball Tour zu gewährleisten, erkennt jeder Spieler mit der Anmeldung zu einem Turnier ausdrücklich und unwiderruflich die nachfolgenden Verpflichtungen an:

- (1) Der Spieler ist verpflichtet, sich an die Weisungen der Turnierleitung zu halten und sich sportlich fair zu verhalten.
- (2) Der Spieler tritt sämtliche Rechte an Bild- und Tonmaterial, das während der Veranstaltungen aufgenommen wird, an den Veranstalter ab. Die Abtretung der vorgenannten Rechte bezieht sich auch auf deren inhaltlich und zeitlich unbeschränkte Verwertung durch alle gegenwärtigen und künftigen technischen Medien und Einrichtungen einschließlich der Multimedia-Anwendungen (z.B. Mobilfunkdienste, Internet, Online-Dienste). Der Veranstalter hat das Recht, Namen und Abbild, etc. im Zusammenhang mit dem und für die jeweiligen Veranstaltungen für Presse- und Social Mediazwecke zu nutzen.
- (3) Werden vom Ausrichter Shirts gestellt, verpflichtet sich der Spieler, keine Veränderungen am offiziellen Spieltrikot vorzunehmen und dieses Trikot während der offiziellen Erwärmung, der Spiele und der Siegerehrung zu tragen. Nichtbeachtung kann zur Disqualifikation führen.
- (4) Der Spieler ist verpflichtet, die ihm übertragenen Schiedsrichteraufgaben zu erfüllen. Dazu gehört u.a. auch das pünktliche Anpfeifen der Spiele. Bei Nichtbeachten, erfolgt der Ausschluss vom Turnier.
- (5) Der Spieler bestätigt, dass er im eigenen Namen und auf eigene Rechnung bei den Turnieren auftritt und verpflichtet sich, die Preisgelder eigenverantwortlich als eigene Einnahme zu versteuern.

- (6) Der Spieler akzeptiert eine Sanktion entsprechend der LBVO - auch im Nachhinein und ggf. für mehrere Turniere -, falls er die Spielerverpflichtungen nicht einhält oder gegen die Regeln der sportlichen Fairness verstößt.
- (7) Verstöße können direkt durch den Ausrichter/Turnier-Jury verhängt werden oder an den Landesbeachwart/BVA gemeldet werden, der die entsprechenden Sanktionen verhängt.

RECHTE:

- (1) Bei sämtlichen Turnieren des SSVB dürfen keine Eintrittsgelder für Spieler oder Zuschauer erhoben werden. Ausnahmen müssen beim BVA mit Begründung eingereicht und genehmigt werden (z. B. Schwimmbäder als Ausrichtungsort).
- (2) Weitere Rechte sind in den einzelnen Kategorien geregelt (siehe Kapitel 2 – 5).

1.2 Teilnahmeberechtigung

- (1) Teilnehmende Teams an der Sächsischen Beachvolleyball Tour oder der Sachsenmeisterschaften müssen aus 2 Spielern bestehen.
- (2) Jeder Spieler muss Mitglied in einem eingetragenen Sportverein sein oder nimmt auf eigene Gefahr an den Turnieren teil. Es können auch Spieler aus verschiedenen Vereinen zusammenspielen.
- (3) Nur mit Bestätigung der Durchführungsbestimmungen durch beide Spieler darf ein Team an Turnieren teilnehmen. Bei Nichteinhaltung der Durchführungsbestimmungen wird das Team durch die Turnier-Jury und/oder den BVA sanktioniert.
- (4) Spieler, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, benötigen die formlose Zustimmung der Eltern, um an einem Turnier teilnehmen zu dürfen. Zur Turniermeldung muss sich eine Betreuungsperson im Beachportal als Benutzer registrieren und sich mit dem Spielerprofil des minderjährigen Spielers verknüpfen. Oder die Anmeldung erfolgt durch den Ausrichter.

1.3 An- UND Abmeldung

- (1) Die Anmeldung zu den Turnieren der Sächsischen Beachvolleyball Tour erfolgt ausschließlich über das Beachportal: <https://beach.ssvb.org/> (oder ein verknüpftes Portal z.B. beach.tv-v.de).
- (2) Grundsätzlich darf sich jedes Team zu einem Turnier anmelden. Eine Anmeldung ist aber keine Garantie für die Zulassung, Setzung oder Teilnahme.
- (3) Mit der Anmeldung im Portal werden dem Veranstalter die hinterlegten Informationen übermittelt und deren Benutzung im Sinne der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit gewährt.
- (4) Zeitpunkt der **vollständigen Anmeldung ist die Bestätigung des Zahlungseingangs** durch den Ausrichter und nicht die bloße Anmeldung im Portal.
- (5) **Offizieller Meldeschluss für ALLE Turniere und damit spätesten Überweisungseingang ist Montag 12:00 Uhr, mindestens 8 Tage vor Turnierbeginn. Beispiel: Wenn am Samstag, den 20.06.2020 Turnier ist, fällt der Meldeschluss auf Montag den 08.06.2020 12:00 Uhr.**
- (6) Findet eine Meldung (oder Überweisung) nach offiziellem Meldeschluss statt, wird die Anmeldegebühr sofort fällig. In dem Fall wird das Team auf die Warteliste gesetzt und nimmt nur am Turnier teil, wenn die Zulassungsliste noch nicht voll ist oder ein Team der Zulassungsliste absagt.
- (7) Bei Anmeldung eines Teams nach Meldeschluss obliegt es dem Ausrichter, eine Gebühr von 5€ zu erheben. Dies muss aber in der Turnierausschreibung veröffentlicht sein.
- (8) **Der Ausrichter kann eine Kautionshöhe von 25€ erheben**, muss diese aber in seiner Turnierausschreibung bekannt geben. Die Rückzahlung der Kautionshöhe erfolgt vor Ort nach Einhaltung der Regeln und in bar oder nach dem Turnier per Überweisung.
- (9) **Die Abmeldung von einem Turnier erfolgt bis Donnerstag 12:00 Uhr mind. 8 Tage vor dem Turnier** per E-Mail an den im System hinterlegten Verantwortlichen. Dieser führt die Abmeldung im System durch. Das Startgeld wird in diesem Fall vollständig (samt Kautionshöhe) zurückgezahlt. Ab dem Donnerstag 12:01 Uhr mindestens 8 Tage vor Turnierbeginn kann das Startgeld vom Veranstalter einbehalten werden und nur die Kautionshöhe wird zurückgezahlt. Ausnahme ist die Abmeldung vom Turnier mit Attest (bspw. ärztliche Bescheinigung o.ä.), das die Nichtteilnahme aussagekräftig untermauert.

In diesem Fall wird die Startgebühr (sowie die Kaution) zurückerstattet. Tritt ein Team ohne Abmeldung nicht zum Turnier an, behält der Veranstalter Kaution und Startgeld ein. Eine weitere Sanktionierung durch den BVA ist möglich.

- (10) Gemäß den Durchführungsbestimmungen des DVV besteht für alle Spieler ein generelles **Doppelmelderecht** zu Turnieren der nationalen Serie und den Turnieren der Landesfachverbandsreihen. **Bei einer Doppelmeldung müssen die Spieler den Ausrichter darüber in Kenntnis setzen**, für welche/s Turnier/e sie sich zusätzlich angemeldet haben. Nach der offiziellen Zulassung muss die Absage für das/ die Turnier/e erfolgen, bei dem/ denen nicht gestartet wird. Diese Absage muss beim entsprechenden Ausrichter erfolgen. Die Teams haben somit eine **Absagepflicht gegenüber dem LV und Ausrichter**. Weiterführend gilt Kap. 5 der Durchführungsbestimmungen des DVV.
- (11) Steht ein Team auf der Warteliste oder ist für eine Qualifikation vorgesehen, so ist der Ausrichter in der Pflicht, die Spieler über die Qualifikation bzw. das Nachrücken geeignet zu informieren. Um auch eine kurzfristige Kontaktaufnahme zu ermöglichen empfiehlt es sich, eine aktuelle E-Mail-Adresse UND Handynummer im Portal für „Veranstalter sichtbar“ zu hinterlegen. Nachrücker werden der Reihenfolge der Liste nach kontaktiert.
- (12) Ausrichter und Landesverband haben bei jedem Turnier je mindestens eine Wildcard. Teams die Interesse an einer Turnierteilnahme mit Wildcard haben müssen diese frühestmöglich, jedoch spätestens bis zum Anmeldeschluss beim BVA oder Ausrichter beantragen, damit diese in der veröffentlichten Zulassungsliste Berücksichtigung finden können.

1.4 Schiedsgericht/ Regeln

- (1) Das Schiedsgericht wird, sofern nicht vom Ausrichter gestellt, von den teilnehmenden Teams übernommen. Bei Gruppenmodi ist der Ausrichter in der Pflicht, unter Berücksichtigung der möglichst gleichmäßigen Verteilung, das Schiedsgericht unter den teilnehmenden Teams zu verteilen und rechtzeitig bekannt zu geben. Die eingeteilten Schiedsgerichte übernehmen selbstständig die Verantwortung, die Spiele pünktlich anzupfeifen und die Ergebnisse zu dokumentieren.
- (2) Üblicherweise muss im Doppel-KO und in der Hauptrunde des Einzel-KO immer der Verlierer des vorhergehenden Spiels pfeifen. Die endgültige Einteilung obliegt immer dem Ausrichter.
- (3) Anzeigetafeln, Manometer, Klemmbretter, Reservepfeifen (pro Feld eine), Protokolle und Stifte werden vom Ausrichter bereitgestellt.
- (4) Die Spieler bringen ihre eigene Pfeife und Sanktionskarten mit.
- (5) Bei zweitägigen Turnieren sollte kein Team, das am Vortag ausgeschieden ist, für das Schiedsgericht am nächsten Turniertag bestimmt werden.
- (6) Für die Teilnahme an A Masters Turnieren der Beachserie ist mindestens eine C-Beach-Schiedsrichterlizenz pro Team empfohlen. Für die Teilnahme an A+/A++ Masters müssen beide Spieler eine gültige Lizenz vorweisen (um sich anmelden zu können).
- (7) Teams die mittels Wildcard zum Turnier zugelassen werden, sind von der Schiedsrichter-Lizenz-Pflicht befreit.
- (8) Bei den Turnieren der Sächsischen Beachvolleyball Tour und den Sachsenmeisterschaften sind die aktuellen und offiziellen Beachvolleyballregeln einzuhalten (http://www.fivb.org/EN/Refereeing-Rules/RulesOfTheGame_BVB.asp). Ausnahmen (bspw. bezüglich des oberen Zuspiels) sind bei C-Cups möglich und müssen spätestens zum Technical Meeting bekannt gegeben werden.

1.5 Listen

Im Folgenden werden die verschiedenen Listen im Ablauf einer Turniermeldung verdeutlicht um Sicherheit im Verfahren zu bieten. Die Unterscheidung und Beachtung der Verschiedenen Status ist wichtig, da insbesondere die Zulassungsliste nicht gesondert im Portal abgebildet wird.

1.5.1 Meldeliste

Die Meldeliste ist eine Übersicht aller Teams, die sich für das Turnier angemeldet haben.

- (1) Nach Meldung zum Turnier bekommt das Team per Mail/ im Portal-Postfach die Bestätigung zur Anmeldung mit den Zahlungsmodalitäten zugeschickt.
- (2) Insbesondere dem korrekten Verwendungszweck ist bei Überweisung Beachtung zu schenken um eine leichtere Zuordnung und Bestätigung der Zahlung zu ermöglichen, da diese teils manuell, teils semi-automatisch durch die Ausrichter erfolgt. Dabei ist folgendes Format im Turniercode zu verwenden: BT-Turniercode-Teamcode (z. B. BT-1234-56789-MüllerMeier). Dieser kann um Turniernamen und Datum ergänzt werden.
- (3) Das Anmelden zu einem Turnier stellt noch keine Garantie über die Zulassung, Setzung und Teilnahme dar.
- (4) Die Anmeldung ist erst mit Überweisung und Bestätigung des Zahlungseingangs vollständig!

1.5.2 Zulassungsliste

Die Zulassungsliste ist die finale Reihenfolge der zum Turnier zugelassenen oder nicht zugelassenen Teams. Im Portal ist sie nicht explizit zu sehen. Der Ausrichter erstellt sie aber ggf. für sich.

- (1) Für Landesverbandsturniere ohne Wertung in der deutschen Rangliste (C- und B-Cups) entspricht im Allgemeinen die Meldeliste der Zulassungsliste, da lediglich nach sächsischen Ranglistenpunkten sortiert wird.
- (2) Bei C-Cups kann der Ausrichter eine Beschränkung der Zulassung vornehmen (z. B. nur Spieler bis Regionalliga oder umgekehrt zulassen, d.h. 0 Punkte zuerst, ...). Solche Zulassungsbeschränkungen müssen in der Ausschreibung veröffentlicht werden, durch den Ausrichter angewandt werden und haben zur Folge, dass nur die Hälfte der möglichen SSVB-Punkte verteilt wird.
- (3) Bei Landesverbandsturnieren mit Wertung in der deutschen Rangliste (A, A+ und A++ Masters) gelten im Allgemeinen die Zulassungsbestimmungen des DVV (siehe Kapitel 4).
- (4) Die Zulassungsliste wird bis spätestens Donnerstag 12:00 Uhr, mindestens 8 Tage vor Turnierbeginn durch den Ausrichter anhand der Meldeliste erstellt. Sie wird nicht gesondert veröffentlicht, sondern die zugelassenen Teams sind in der fertigen Setzliste zu finden.
- (5) Bereits zugelassene Teams können (nach Meldeschluss) durch Nachmeldung anderer Teams nicht mehr aus dem Turnier herausgeschoben werden. Neue Teams können nur dann nachrücken, wenn die vorgesehene Anzahl Teams nicht erreicht wurde oder ein Team aus der Zulassungsliste absagt.
- (6) Bei Punktgleichheit zweier Teams entscheidet der Zeitpunkt der vollständigen Anmeldung (inkl. Zahlungseingang) über die Zulassung zum Turnier.
- (7) Wenn ein Team nach Veröffentlichung der Zulassungsliste einen Spieler ummelden möchte, werden die Punkte des neuen Spielers bei der Setzung berücksichtigt. Der neue Spieler muss die Teilnahmevoraussetzungen ebenfalls erfüllen. Ummeldungen können nicht selbstständig im Portal erfolgen, sondern sind so zeitig wie möglich über den Ausrichter oder Landesbeachwart zu realisieren. Das Spielen mit einem anderen Partner ohne diesen umzumelden, stellt eine sanktionierbare Verletzung der DB2020 dar!

1.5.3 Setzliste

Die Setzliste sortiert alle zugelassenen und teilnehmenden Teams anhand ihrer Punkte und aus dieser Reihenfolge ergibt sich die Verteilung der Teams auf Gruppen und Spiele.

- (1) Die endgültige Setzliste wird normalerweise erst zum Turniertag erstellt.
- (2) Bei C- und B-Cups wird nur nach SSVB-Punkten sortiert/gesetzt.
- (3) Bei A/A+/A++ Masters wird erst nach DVV-Punkten gesetzt und bei Punktgleichheit nach SSVB-Punkten.
- (4) Anhand der Setzliste werden die Teams, entsprechend ihres Sitzplatzes, auf die einzelnen Gruppen oder Begegnungen gesetzt (siehe Modi im Downloadbereich des Portals).
- (5) Ist das Turnier voll besetzt, ist die Setzliste endgültig. Wird sie einen Tag vor Turnierbeginn online veröffentlicht, gilt sie als endgültig. Ist das Turnier noch nicht voll besetzt, ist die Setzliste vorläufig und Neumeldungen können noch zugelassen werden.

1.5.4 Ranglisten und Punktwertungen

Die Rangliste sortiert alle Spieler anhand ihrer erspielten Punkte. Im Beachvolleyball gibt es verschiedene Turnierserien und somit auch verschiedene Ranglisten in denen man gelistet sein kann. Auf nationaler Ebene die Rangliste des DVV. Auf Landesebene die sächsische Rangliste für die man allerdings auch bei Bezirksturnieren Punkte bekommt. Jeder Bezirk (Chemnitz, Dresden und Leipzig) hat auch seine eigene Rangliste. Die Rangliste ermöglicht Motivation, das Setzen eines konkreten (Saison)Ziels, einen Vergleich von Spielern untereinander u.v.m.

- (1) Die Punkte der letzten Saison verfallen bis auf 10%, die für die neue Saison übertragen werden.
- (2) Die Rangliste wird stetig aktualisiert. Jeder Ausrichter ist für das zeitnahe einstellen der Turnierergebnisse verantwortlich.
- (3) Die Punkteverteilung ist so konzipiert, dass abhängig von der Teilnehmerzahl mehr/weniger Punkte vergeben werden, aber abhängig von der Spielklasse immer gleich viele Punkte/Team (D.h. durchschnittlich 3 Punkte/Team beim C-Cup, 9 beim B-Cup, 29 beim A/A+/A++ Masters und 35 bei Sachsenmeisterschaften).
- (4) Die Platzierung in den verschiedenen Ranglisten kann im Spielerprofil eingesehen werden. Die gesamten aktuellen Ranglisten sind wie folgt zu finden:
DVV-Rangliste: <http://www.volleyball-verband.de/de/beach/national/ranglisten/>
SSVB-Rangliste: <https://beach.ssvb.org/ranking/index>
Rangliste des Bezirk Chemnitz/Westsachsen: <https://wildcup.ssvb.org/ranking/index>
Rangliste des Bezirk Dresden/Ostsachsen: <https://dd.beachportal.de/ranking/index>
Rangliste des Bezirk Leipzig/Nordsachsen: <https://www.le-beach.de/ranking/index>
- (5) Bei Landesturnieren (Masters) können auch Punkte für die deutsche Rangliste erworben werden. So werden bei Bezirksturnieren, neben Punkten für die Bezirksrangliste, auch die Punkte eines C-Cups für die sächsische Rangliste verteilt.
- (6) Gibt es (für einen C-Cup oder Bezirksturnier) außerordentliche Zulassungsbeschränkung wird die Hälfte der Punkte eines C-Cups verteilt.

1.6 Turnierdurchführung

- (1) Der Ausrichter informiert spätestens 48h vor Turnierbeginn alle Spieler über die Rahmenbedingungen seines Turniers. Die Bekanntgabe kann auch über das Beach-Portal (via Mail, als Turnierinformation oder/und in der Ausschreibung) erfolgen.
- (2) Rahmenbedingungen sind:
 - Technical Meeting/ Uhrzeit
 - Spielbeginn
 - Anzahl der Felder
 - Turniermodus mit Zeitplan und ggf. Ansetzungen
 - Verpflegungsmöglichkeiten vor Ort
 - Parkfläche
 - Sanitäre Anlagen
- (3) Zum Turniertag ist die **Anwesenheit der Spieler vor Ort 15 Minuten vor dem offiziell angesetzten Technical Meeting** bei der Turnierleitung zu bestätigen.
- (4) Wenn sich ein Team bis zum Technical Meeting nicht einfindet und den Veranstalter nicht über die Verspätung informiert, kommt dies einer Nichtteilnahme am Turnier gleich und wird mit Disqualifizierung und Sanktionierung geahndet.
- (5) Mit dem Technical Meeting wird eine Turnier-Jury gewählt, die den Turnierverlauf begleitet und überwacht. Ausnahmen sind bei C-Cups möglich. Hier kann ggf. der Ausrichter selbstständig Streitigkeiten klären.
- (6) Die Jury besteht aus drei Mitgliedern:
 - Spielervertreter (wird von den Spielern offen gewählt und darf nicht im BVA sein)
 - Ausrichter
 - Vertretung des Verbandes (welche zumindest telefonisch erreichbar sein muss)
- (7) Die Turnier-Jury kann anhand des Sanktionskatalogs Teilnehmer sanktionieren.
- (8) Die Turnier-Jury muss das gesamte Turnier über erreichbar sein um ggf. agieren zu können.

ONLINE TECHNICAL MEETING

- (9) Es ist möglich, ein Online Technical Meeting durchzuführen. Bei diesem wird das Turnier bereits einen Tag früher gestartet und die Ansetzungen veröffentlicht. Das Durchführen des Online Technical Meetings muss mit der Ausschreibung des Turniers bekanntgegeben werden. Der Ausrichter informiert hier die Teilnehmer am Vortag des Turniers bis 16:00 Uhr via Mail über die Rahmenbedingungen des Turniers. In der Info-Mail müssen enthalten sein:
 - Finale Setzliste
 - Zeitplan mit Ansetzungen und Schiedsgerichten
 - Turniermodus und Wertung (z. B. *Pool Play Single Out, in der Vorrunde jeder gegen jeden, 2 Gewinnsätze bis 15 und 2 Punkte Unterschied*)
 - Turnier-Jury
 - Spielball
 - Besonderheiten hinsichtlich des Turniers
- (10) Teams können auch nach der Veröffentlichung der Ansetzung am Vortag noch beim Ausrichter bis zum Turnierstart krankheitsbedingt ummelden. Zur erfolgreichen Ummeldung wird ein Attest benötigt. Der neue Spieler übernimmt hierbei den Platz des anderen Spielers ohne, dass sich die Setzliste und die Ansetzungen noch einmal ändern.
- (11) Ist ein Team nicht zur angesetzten Zeit seines Spieles anwesend, so wird das Spiel als verloren gewertet. Es gilt die Regel: „not before“.
- (12) Das Technical Meeting am Morgen des Turniers entfällt somit!

2. SSVB C-CUP „Sachsen Fun“

Der SSVB C-Cup richtet sich in erster Linie an Hobby- und Freizeit-Spieler und soll einen Einstieg in den „professionellen“ Beachvolleyballsport ermöglichen. Jedes Team sollte daher möglichst viel spielen können, um sich spielerisch weiterentwickeln zu können. Daher hat der Ausrichter größere Freiheiten bei der Turniergestaltung, um Spaß und Spiel in den Vordergrund zu stellen – bspw. das Spielen ohne Schiedsgerichte oder spezielle/individuelle Zulassungsbeschränkungen. Die folgenden sind daher die standardmäßig geltenden, falls nicht anders geregelt.

Die Turniere der Bezirksserien in Chemnitz/Westsachsen (<http://wildcup.ssvb.org>), Dresden/Ostsachsen (<http://dd.beachcup.de>) und Leipzig/Nordsachsen (<http://le-beach.de>) zählen für die sächsische Rangliste wie SSVB C-Cups, unterliegen ggf. aber weiteren Bestimmungen der Bezirke oder Ausrichter.

2.1 Zulassungsbeschränkungen

- (1) Eine Teilnahmegebühr von 15 €/Team wird empfohlen.
- (2) Beim Erstellen der Zulassungsliste finden nur die SSVB-Punkte Berücksichtigung. Davon abweichende Regelungen müssen mit dem BVA abgesprochen und veröffentlicht sein.
- (3) Falls weitere Zulassungsbeschränkungen gelten (bspw. umgekehrte Zulassung, d.h. 0 Punkte zuerst oder gewisse Spielklassenbeschränkung) müssen diese in der Ausschreibung angekündigt sein und halbieren die Punktvergabe ein.
- (4) Es wird keine Schiedsrichterlizenz benötigt.
- (5) Ausrichter und Landesverband haben jeweils eine Wildcard.

2.2 Setzlistenverteilung

- (6) Für die Setzliste werden die Teams in absteigender Reihenfolge anhand der SSVB-Punkte gesetzt.

2.3 Spielsystem

- (8) Bei C-Cups wird der Pool-Play-Modus empfohlen.
- (9) Auch freiere Modi bspw. mit mehreren Gruppenphasen sind möglich, sollten aber vorher bekannt gegeben werden.
- (10) Jedes Team sollte möglichst mindestens drei Spiele im Turnier spielen.
- (11) Es sollten zwei Gewinnsätze gespielt werden, aus Zeitgründen kann in der Gruppenphase mit zwei Spielsätzen, ohne Entscheidungssatz, gespielt werden.
- (12) Die Gruppen-Platzierung wird in folgender Reihenfolge deklariert:
 1. Satzdiffenz
 2. Punktdifferenz
 3. Direkter Vergleich
 4. Wenn auch im direkten Vergleich Gleichstand herrscht (z. B. 13:15, 15:13) kann ein Entscheidungssatz gespielt werden oder das Los entscheidet.

2.4 Preise und Punkte

- (13) Der Ausrichter stellt Sachpreise und ggf. Urkunden.
- (14) Von Preisgeld sollte abgesehen werden. Ausnahmen gilt es, mit dem BVA zu klären.
- (15) Ein SSVB C-Cup wird mit folgenden Ranglistenpunkten gewertet:

Platzierung	bis 8 Teams	bis 12 Teams	bis 16 Teams	ab 20 Teams
1	6	8	10	15
2	5	6	8	12
3	4	5	7	10
4	3	4	5	8
5./6.	2	2	3	5
7./8.	1	2	2	3
9.-12.		1	1	2
13.-16.			1	1

- (16) Gab es Zulassungsbeschränkungen wird nur die Hälfte der Punkte vergeben (0,5 ≈ 1).

3. SSVB B-Cup „Sachsen Cup“

Der SSVB B-Cup ist die nächste und zugleich letzte Stufe der Turnier-Kategorien bei der nur Punkte für die sächsische Rangliste verteilt werden und noch keine DVV-Punkte. Daher sollten Turniere dieser Kategorie die Balance wahren zwischen freudvollem Spielen und ernsthafter Vorbereitung auf Turniere mit DVV-Wertung.

3.1 Zulassungsbeschränkungen

- (1) Die Teilnahmegebühr sollte 25 € betragen. In dieser sind 4 € Verbandsgebühr enthalten, welche an den SSVB abgeführt werden muss.
- (2) Pro Team wird eine C-Beach-Schiedsrichterlizenz empfohlen, um die Qualität der Schiedsrichterleistung und Spiele zu sichern.
- (3) Regeleinschränkungen (bspw. Oberes Zuspiel übers Netz als Fehler oder Spielen ohne Schiedsgericht) dürfen nicht vorgenommen werden bzw. müssen mit dem BVA abgesprochen sein und in der Ausschreibung veröffentlicht werden.
- (4) Die Zulassung und Setzung erfolgt ausschließlich nach SSVB-Punkten. DVV- Punkte werden bei der Zulassung nicht berücksichtigt.
- (5) Ausrichter und Landesverband haben je mindestens eine Wildcard.

3.2 Setzlistenverteilung

- (6) Für die Setzliste werden die Teams in absteigender Reihenfolge anhand der SSVB-Punkte gesetzt.

3.3 Spielsystem

- (7) Für ein B- Turnier werden folgende Spielsysteme vorgeschlagen:
 - 8/12/16/20/24/32 Pool Play + Single Out
 - 8/12/16/20/24/32 Double Out
- (8) Es werden grundsätzlich zwei Gewinnsätze gespielt. Die Spiele können bis 15, jedoch immer mit zwei Punkten Unterschied, gespielt werden.
- (9) Der Turniermodus muss spätestens mit der Zulassungsliste veröffentlicht werden.

3.4 Preise und Punkte

- (10) Es kann ein Preisgeld bei Frauen und Männern bis zum 4. Platz ausgezahlt werden. Die genaue Höhe legt der Ausrichter in der Ausschreibung fest. Es sollten insgesamt max. 500 € ausgezahlt werden.
- (11) Wird Preisgeld gezahlt, erfolgt die Auszahlung nach folgendem Preisgeldschlüssel:

Platz	SSVB B-Cup und A Masters Preisgeldverteilung	
	Damen	Herren
1	40%	40%
2	30%	30%
3	20%	20%
4	10%	10%

- (12) Der Veranstalter kann zusätzlich oder auch ausschließlich Sachpreise vergeben.

- (13) Ein SSVB B-Cup wird mit folgenden SSVB-Punkten bewertet:

Platzierung	bis 8 Teams	bis 12 Teams	bis 16 Teams	ab 20 Teams
1	18	25	30	45
2	14	20	24	36
3	12	16	20	29
4	9	13	15	23
5./6.	5	8	9	14
7./8.	4	5	6	9
9.-12.		3	4	5
13.-16.			2	3
17.-20.				2
21.-24.				1
25.-32.				0

4. SSVB A, A+ und A++ Masters

Alle Turniere der Masters-Kategorie sind Turniere des SSVB. Es werden zudem Punkte für die Deutsche Beachvolleyball Rangliste des DVV vergeben. Diese Turniere unterliegen daher auch den Bestimmungen des DVV (<http://www.volleyball-verband.de/de/beach/national/durchfuehrungsbestimmungen/>). Da sie offen für professionelle Spieler aus ganz Deutschland sind, sollten sie höchste Standards erfüllen und hohe Spielqualität fordern und fördern.

4.1 Zulassungsbeschränkungen

- (1) Beim A Masters ist der Spielball der Molten V5B5000. Für A+ und A++ Masters ist der Mikasa Beach Champ VLS 300 der offizielle Spielball.
- (2) Die Teilnahmegebühr sollte 35 € (A) bzw. 45 € (A+ und A++) betragen. In dieser sind 4 € Verbandsgebühr enthalten, welche an den SSVB abgeführt werden muss.
- (3) Es besteht Trikotpflicht.
- (4) Für die Teilnahme an SSVB Masters-Turnieren sollten alle Spieler eine aktuelle Schiedsrichterlizenz vorweisen, da nur Spieler mit Lizenz auch DVV-Punkte bekommen können (Näheres siehe DVV).
- (5) Das Turnier muss offen für Teilnehmer aus allen Landesfachverbänden sein. Es darf keine Beschränkung auf die Rangliste oder Spieler des Landesfachverbandes (LV) vorgenommen werden (Zugangsfreiheit). Es müssen 25% der Startplätze über die DVV-Rangliste vergeben werden. Für A++ Masters müssen 50% der Startplätze nach DVV-Punkten vergeben werden, alle übrigen nach SSVB-Punkten.
- (6) Ausrichter und Landesverband haben je mindestens eine Wildcard (weiteres siehe DVV).

4.2 Setzlistenverteilung

- (7) Es wird nach DVV-Punkten gesetzt.

4.3 Spielsystem

- (8) Für ein SSVB Masters werden folgende Spielsysteme vorgeschlagen:
 - 8/12/16/20/24/32 Pool Play + Single Out
 - 8/12/16/20/24/32 Double Out
 - 8/12/16/20/24/32 Pool Play + Double Out (für 2 Tages-Turniere)
- (9) Es werden grundsätzlich zwei Gewinnsätze gespielt. Die Spiele in der Vorrunde können aus Zeitgründen bis 15, jedoch immer mit zwei Punkten Unterschied, gespielt werden. Spätestens ab dem Halbfinale sollten die Sätze bis 21 Punkte gespielt werden (ebenfalls zwei Punkte Unterschied).
- (10) Der Ausrichter entscheidet in Absprache mit dem BVA im Voraus, welche maximale Teilnehmerzahl möglich ist.
- (11) Der Turniermodus muss spätestens mit Veröffentlichung der Zulassungsliste bekanntgegeben werden.

4.4 Preise und Punkte

- (12) Beim SSVB A Masters wird ein Preisgeld bis zum 4. Platz ausgezahlt. Die genaue Höhe legt der Ausrichter in der Ausschreibung fest. Jedoch müssen Sachpreise oder Preisgeld i. H. v. mind. 50% der Startgebühren ausgezahlt werden. Auszahlung nach Schlüssel:

Platz	SSVB B-Cup und A Masters Preisgeldverteilung	
	Damen	Herren
1	40%	40%
2	30%	30%
3	20%	20%
4	10%	10%

- (14) Bei SSVB A+ und A++ Masters Turnieren ist die geforderte Preisgeldhöhe von 2.500 € zu garantieren. Dabei wird zwischen 2 möglichen Verteilschlüsseln differenziert:
Verteilschlüssel I (bspw. 12 Damen- u. 16 Herrenteams): Frauen 1.000 €, Männer 1.500 € oder
Verteilschlüssel II (gleiche Anzahl Damen-&Herrenteams): je 1.250 € bis zu den Plätzen 7 und 8.

Platz	Sachsen-Masters A+/A++ Da 1000/Hr 1500 Euro		Sachsen-Masters A+/A++ Da/Hr je 1250 Euro	
	Damen	Herren	Damen	Herren
1	30% - 300 €	26,7% - 400 €	30% - 375 €	30% - 375 €
2	20% - 200 €	23,3% - 350 €	20% - 250 €	20% - 250 €
3	15% - 150 €	16,7% - 250 €	15% - 200 €	15% - 200 €
4	10% - 100 €	13,3% - 200 €	10% - 125 €	10% - 125 €
5	7,5% - 75 €	6,7% - 100 €	7,5% - 100 €	7,5% - 100 €
5	7,5% - 75 €	6,7% - 100 €	7,5% - 100 €	7,5% - 100 €
7	5% - 50 €	3,3% - 50 €	5% - 50 €	5% - 50 €
7	5% - 50 €	3,3% - 50 €	5% - 50 €	5% - 50 €

(15) Alle SSVB Masters Turniere werden wie folgt mit SSVB-Punkten bewertet:

Platzierung	bis 8 Teams	bis 12 Teams	bis 16 Teams	ab 20 Teams
1	60	80	100	140
2	48	64	80	112
3	39	52	65	91
4	30	40	50	70
5./6.	18	24	30	42
7./8.	12	16	20	28
9.-12.		10	12	17
13.-16.			7	10
17.-20.				7
21.-24.				3
25.-32.				1

(16) DVV-Punkte werden nur erteilt, wenn mindestens ein Spiel gewonnen wurde. Die Qualifikation gehört zum Turnier, weshalb dem Team auch dann Punkte gutgeschrieben werden, wenn diese im HF kein Spiel gewonnen haben, aber dafür in der Qualifikation mindestens ein Spiel für sich entscheiden konnten.

(17) Nur Spieler mit einer gültigen Schiedsrichterlizenz können DVV-Punkte erhalten.

5. Sachsenmeisterschaften Männer, Frauen, Mixed, Senioren und Jugend

Die Sachsenmeisterschaften sind das Ziel und der Höhepunkt der Sächsischen Beachvolleyball Tour. Nur die besten sächsischen Teams können sich hier messen. Für alle Altersklassen und Geschlechter wird eine eigene Meisterschaft an ausgezeichneten Turnierorten ausgetragen. Die folgenden Bestimmungen gelten sowohl für die Sachsenmeisterschaften der Männer und Frauen, als auch für Mixed, Senioren und Jugend. Regelungen, die nur einzelne Turniere betreffen, sind eindeutig gekennzeichnet.

- (1) Jede Sachsenmeisterschaft kann als ein separates Event behandelt werden, welches ebenfalls durch die DB des SSVB und BVA geregelt wird.
- (2) Spielball der Sachsenmeisterschaften ist der Molten V5B5000.
- (3) Jede Sachsenmeisterschaft kann als offene Landesmeisterschaft mit DVV-Wertung (A Masters) ausgerichtet werden. In dem Fall gelten die Bestimmungen des DVV. Im Normalfall ist es ausschließlich eine Landesmeisterschaft mit Zulassung und Wertung über die sächsische Rangliste.
- (4) Es gibt in der Regel keine Wildcards.
- (5) Die Teilnahmegebühr sollte 29 € betragen. In dieser sind 4 € Verbandsgebühr enthalten, welche an den SSVB abgeführt werden muss.

5.1 Zulassungsbeschränkungen

- (1) Zugelassen zu den Sachsenmeisterschaften sind die besten sächsischen Teams.
- (2) Männer und Frauen: Zugelassen werden nur Teams, deren Sportler je mindestens an zwei Sächsischen Ranglistenturnieren 2020 teilgenommen hat (einschließlich Turniere der Bezirke).

- (3) Mix: Jeder Spieler bzw. jede Spielerin muss mindestens ein Mixed Turnier auf der Sächsischen Beachvolleyball Tour 2020 oder der Bezirke gespielt haben.
- (4) Jugend: Bei diesen Sachsenmeisterschaften muss in jedem Team mindestens ein in einem sächsischen Verein angemeldeter Spieler sein.
- (5) Die Sieger der Bezirksmeisterschaften (Chemnitz, Dresden, Leipzig, Ostsachsen) sind direkt für die Sachsenmeisterschaften gesetzt.
- (6) Eine Schiedsrichterlizenz wird empfohlen, ist jedoch nicht zwingend erforderlich.
- (7) Die Zulassung und Setzung erfolgen nur nach sächsischer Rangliste.
- (8) Wenn eine Sachsenmeisterschaft als offene Landesmeisterschaft mit DVV-Wertung (A Masters) ausgeschrieben wird, erfolgt die Zulassung wie beim A Masters. (25% der Teilnehmer werden nach DVV-Punkten zugelassen).

5.2 Setzlistenverteilung

- (9) Die Setzliste wird am Tag des Turniers erstellt.
- (10) Für die Setzliste werden die Teams in absteigender Reihenfolge anhand der SSVB-Punkte gesetzt.
- (11) Wenn eine Sachsenmeisterschaft als offene Landesmeisterschaft mit DVV-Wertung (A Masters) ausgeschrieben wird, erfolgt die Setzung nach DVV-Punkten.

5.3 Spielsystem

- (11) Für die Landesmeisterschaften werden folgende Spielsysteme vorgeschlagen:
 - 8/12/16/20/24/32 Pool Play + Single Out
 - 8/12/16/20/24/32 Double Out
 - 8/12/16/20/24/32 Pool Play + Double Out
- (12) Es werden grundsätzlich zwei Gewinnsätze gespielt. Die Spiele in der Vorrunde können aus Zeitgründen bis 15, jedoch immer mit zwei Punkten Unterschied, gespielt werden, spätestens ab dem Halbfinale sollten die Sätze bis 21 Punkte gespielt werden (ebenfalls zwei Punkte Unterschied).
- (13) Der Ausrichter entscheidet nach Absprache mit dem BVA im Voraus, welche maximale Teilnehmerzahl möglich ist.
- (14) Der Turniermodus muss spätestens mit Veröffentlichung der Zulassungsliste veröffentlicht werden.

5.4 Preise und Punkte

- (15) Bei den Sachsenmeisterschaften der Frauen und Männer ist die geforderte Preisgeldhöhe von 2.000 € zu garantieren und wird zu gleichen Teilen ausgeschüttet. Für Mixed, Jugend und Senioren gilt, dass mindestens 50% der Startgebühren als Preisgeld ausgeschüttet werden muss (Preisgeldschlüssel siehe Kapitel 4.4).
- (16) Für die Sachsenmeisterschaften kann der SSVB weitere Sachpreise bereitstellen.
- (17) Urkunden und Medaillen werden vom SSVB gestellt.
- (18) Bei der Sachsenmeisterschaft werden folgende SSVB-Punkte vergeben. Eine Wertung in der deutschen Rangliste wird ggf. analog eines SSVB A Masters vorgenommen.

Platzierung	bis 8 Teams	bis 12 Teams	bis 16 Teams	ab 20 Teams
1	75	100	125	180
2	60	80	100	144
3	49	65	81	117
4	38	50	63	90
5./6.	23	30	38	54
7./8.	15	20	25	36
9.-12.		12	15	22
13.-16.			9	13
17.-20.				9
21.-24.				4
25.-32.				2

6. Sanktionen

Das gemeinsame Ziel einer attraktiven Tour und eines reibungslosen Turnierverlaufs wird leider ab und zu durch gewisse Regelübertretungen gestört. Um alle zur Einhaltung der gemeinsamen Regeln zu motivieren steht Ausrichtern und Turnier-Jury folgender Sanktionskatalog zur Verfügung.

Darüber hinaus kann der BVA bei weiteren oder wiederholten Vergehen weitere Sanktionen beschließen die hier nicht aufgeführt sind (bspw. Punktabzug oder Turniersperre). Dazu informieren die Ausrichter den BVA über entsprechende Vorfälle. Vor der Durchführung von Sanktionen können die Betroffenen zum Vorfall Stellung beziehen und erhalten eine Begründung für die Sanktion. Bei Fragen, Problemen, Anmerkungen und zur Schlichtung stehen BVA, Bezirks- und Landesbeachwart zur Verfügung.

Vergehen	Sanktion
Verspätete Anreise zum Turnier nach Beginn des Technical Meeting	Einbehaltung der Kautions
Kein Tragen der offiziellen Spielerkleidung bei offiziellen Anlässen	Einbehaltung der Kautions
Nichterfüllen der Schiedsrichterpflicht	Einbehaltung der Kautions und Preisgeld
Vorzeitige Abreise vor Beendigung eigener Spiele	Einbehaltung der Kautions und Preisgeld
Nichterscheinen zur Siegerehrung/Preisgeldvergabe	Einbehaltung des Preisgeldes
Nicht entschuldigtes Fehlen/Nichtantritt (gilt insbes. Bei nicht angezeigter Doppelmeldung)	Turnierausschluss, Einbehaltung von Kautions und Startgeld
Spielen mit anderem Partner ohne vorherige Ummeldung durch den Ausrichter	Einbehaltung Kautions
...	

Diese Durchführungsbestimmungen gelten nach Beschluss des BVA vom 8.6.2020 auch rückwirkend für alle Turniere der Saison 2020 (ab Oktober 2019).

Leipzig, den 8.6.2020



Johannes Langzik – Landesbeachwart für den BVA